

Himolla

Franz Woller geht nach 50 Jahren in den Ruhestand

Montag, 21.01.2019

Mit dem Produktdesigner Franz Woller verlässt ein Himolla-Urgestein den Polstermöbelproduzenten aus Taufkirchen in den wohl verdienten Ruhestand. Nach fast 50-jähriger Betriebszugehörigkeit beendet der in der Branche bekannte Produktdesigner das aktive Berufsleben und wird in Zukunft seiner Familie und seinen zahlreichen Hobbys mehr Zeit widmen können.

Franz Wollers Weg zum erfolgreichen Designer begann mit einer fundierten praktischen Ausbildung: Nach einer klassischen Lehre zum Raumausstatter in Feldkirchen lernte er ab 1969 bei Himolla zunächst die handwerkliche und technische Seite der Polstermöbelherstellung kennen. Doch schnell steckte er sich höhere Ziele: Um Produktmanager und Marketingleiter zu werden, durchlief Franz Woller eine breite Ausbildung bei Himolla. Er arbeitete in verantwortungsvollen Positionen der verschiedensten Abteilungen, wie Entwicklung, Kalkulation, Näherei, Polsterei und technische Planung. Weitere wertvolle Erfahrungen sammelte er im osteuropäischen Ausland und als Betriebsleiter in einem französischen Himolla-Werk.

Ab 1995 als Designer bei Himolla

Anfang der Neunzigerjahre wechselte Franz Woller schließlich ins Marketing und machte als Produktmanager und Marketingleiter auf sich aufmerksam. Schon während dieser Zeit brachte Franz Woller immer wieder eigene Gestaltungsideen mit ein und nahm dadurch mehr und mehr Einfluss auf die Entwürfe von Himolla. Denn seine heimliche Leidenschaft war seit jeher das Möbeldesign, für das er sich schon seit seiner Ausbildung in der Kerschensteiner Schule in Stuttgart begeisterte. 1995 erfüllte sich für ihn der Traum, als Designer bei Himolla zu arbeiten.

Seit dieser Zeit hat Franz Woller im Grunde die gesamte Himolla-Kollektion entworfen. Sein Design beweist, dass der Leitsatz „function follows form“ keinen Widerspruch zu bequemen, praktischen und funktionellen Möbeln darstellen muss. In seinen Kreationen werden angenehme, ansprechende und benutzerfreundliche Formen mit möglichst unsichtbar integrierten Funktionen verbunden. Auf diese Weise entstanden so herausragende Himolla-Produktlinien wie „Planopoly“ und „Cumuly“, die nach wie vor eine große Bedeutung in der gesamten Himolla-Kollektion haben.

Wollers Modelle haben die Kollektion geprägt

Seine Gabe und seine Design-Fähigkeiten hat er auch an seinen Sohn Andreas Woller weitervererbt, der seit einiger Zeit nach abgeschlossenem Philosophie- und Kunststudium auch als Möbeldesigner arbeitet. Mit diversen Modellvorschlägen für Himolla, K+W und Joop! konnte er sich bereits selbst einen Namen machen und das ein oder andere Modell zu den aktuellen Kollektionen beisteuern.

„Die Firma Himolla dankt Franz Woller für sein unermüdliches Engagement, seine Kreativität, Loyalität und auch für seine Kameradschaftlichkeit und wünscht ihm alles erdenklich Gute für die Zukunft. Mit seinen Modellen, die über lange Zeit die komplette Himolla-Kollektion geprägt haben, wird er Himolla und allen Kunden noch lange Zeit in guter Erinnerung bleiben“, so heißt es vonseiten des Unternehmens.

Franz Woller geht nach 50 Jahren in den Ruhestand

Links

- [Himolla](#)